



ITALIEN

LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2019



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S8
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S13
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S14
- 06** ADRESSEN, S17



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Republik (20 Regionen, 100 Provinzen und 9 Großstädte mit Sonderstatus)

FLÄCHE

301.302 km²; Nord- und Mittelitalien 178.249 km², Süditalien (Mezzogiorno) 123.053 km²

BEVÖLKERUNG

60,6 Mio. Einwohner, davon über 300.000 Deutschsprachige (v.a. in Südtirol). In Europa und Übersee leben weitere ca. 5 Mio. italienische Staatsbürger und geschätzte mehr als 60 Mio. Personen italienischer Abstammung.

STÄDTE

Rom (Hauptstadt, 2,87 Mio. Einwohner), Mailand (1,37 Mio.), Neapel (966.144), Turin (882.523), Palermo (668.405), Genua (580.097), Bologna (389.261), Florenz (380.948), Bari (323.370), Catania (311.620), Venedig (261.321), Verona, Messina, Triest, Padua

KLIMA

im Norden mitteleuropäisch, im Zentrum und im Süden mediterran

WÄHRUNG

Euro



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Italien zählt zu den acht größten Volkswirtschaften der Welt und verfügt über einen vielfältigen und kaufkräftigen Binnenmarkt mit rund 61 Mio. Einwohnern, der für österreichische Unternehmen auch aufgrund der geographischen Nähe interessante Geschäftschancen bietet. Wirtschaftsgeographisch ist das Land historisch bedingt in den hoch industrialisierten Norden, eine der wohlhabendsten Regionen Europas, und den landwirtschaftlich geprägten Süden unterteilt. Trotz langjähriger Anstrengungen zur Entwicklung Süditaliens konnte das massive Nord-Süd-Wohlstandsgefälle bisher nicht reduziert werden.

Ebenso wie in anderen europäischen Ländern hat sich der Staat seit Beginn der 1990er Jahre sukzessive aus der Wirtschaft zurückgezogen. Er hält nach wie vor Teile des High-Tech Industriekonzerns Finmeccanica (Luftfahrt, Verteidigung), ENI (Treibstoffe und Gas) und ENEL (Energie). Es gibt Bestrebungen, die öffentlichen Beteiligungen an verschiedenen Unternehmen abzubauen (wie z.B. bei der Poste Italiane und den Ferrovie dello Stato).

Italien ist der zweitgrößte Produzent von Industriegütern in Europa und seine Unternehmen zeichnen sich durch ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit aus: Sie sind mit Maschinenbauerzeugnissen und Haushaltsgeräten, in Schifffahrt, Luft- und Raumfahrt, bei Fahrzeugen und Möbel, Pharmaprodukten oder Lebensmittel (Italien ist der größte Weinproduzent der Welt) weltweit erfolgreich. Besonders in der Kreativwirtschaft, bei Mode, Schmuck und Design ist „Made in Italy“ ein begehrtes Qualitätsversprechen, das Land ist auch die größte Drehscheibe für Luxusgüter in Europa.

Den Löwenanteil am Bruttoinlandsprodukt (BIP) Italiens 2017 hält der Dienstleistungssektor mit ca. zwei Drittel (66,3 %, u.a. Transport, Logistik, Tourismus, Handel), gefolgt von der Industrie mit etwa einem Fünftel (21,4 %), der Anteil der Landwirtschaft ist auf 1,9 % gesunken.¹ Charakteristisch für die Exportnation Italien ist der erhebliche Handelsbilanzüberschuss (+ 48 Mrd. Euro, 2017).² Die Ausfuhren sind eine wichtige Stütze der italienischen Wirtschaft und tragen knapp ein Viertel zum BIP bei. Für 2018 zeigen die Prognosen ein leichtes Plus der Warenexporte Italiens von 1,6 % auf 455 Mrd. Euro, sowie eine etwas stärkere Erhöhung der Importe um 2,6 % auf 410 Mrd. Euro. Für 2019 wird mit einem weiteren Anstieg von 3,2 % bzw. 3,5 % gerechnet.

Die italienische Wirtschaft zeigte in den letzten beiden Quartalen 2018 deutliche Bremsspuren in fast allen Sektoren (außer Pharma und Nahrungsmittel) und Italien fiel in eine „technische Rezession“. Das BIP für das Gesamtjahr 2018 wird voraussichtlich um 1,1 % steigen, die Aussichten für 2019 sind gedämpft: der Bausektor (Infrastruktur) bleibt ein Sorgenkind, die Investitionstätigkeit generell zu schwach und die Ankurbelung des Konsums durch die Maßnahmen der Regierung (bedingungsloses Grundeinkommen) fraglich. Das mit Brüssel vereinbarte Budgetdefizit von 2,04 % ist schwierig erreichbar, sollte die Konjunktur nicht anziehen, müsste 2020 die Mehrwertsteuer erhöht werden. Die Banca d'Italia rechnet für 2019 insgesamt mit einem bescheidenen Wirtschaftswachstum von 0,6 %, die Regierung hält an ihrer Prognose einer 1%igen Erhöhung fest.

Österreichs ist traditionell mit dem südlichen Nachbarland Italien wirtschaftlich eng verflochten. Italien ist Österreichs zweitgrößter Wirtschaftspartner und liegt gemessen an den heimischen Warenexporten mit einem Anteil von 6,4 % auf dem dritten Platz (nach Deutschland und den USA). Seit dem EU-Beitritt Österreichs 1995 haben sich die Lieferungen nach Italien verdreifacht und die Importe verdoppelt. Der Großteil der österreichischen Produkte wird in den wirtschaftsstarken, hoch industrialisierten Norden des Landes geliefert. Auch im Süden besteht grundsätzlich ein großes Geschäftspotential, vor allem in den Bereichen erneuerbare Energien, Umwelttechnik und Infrastruktur. Das Waren- und Dienstleistungsangebot „Made in Austria“ genießt in Italien als qualitativ hochwertig einen ausgezeichneten Ruf und österreichische Unternehmen werden als verlässliche Geschäftspartner geschätzt.

¹ Quelle: Statista.de

² Quelle: Banca d'Italia

Die italienische Wirtschaftslandschaft ist von einer Vielzahl kleinerer und mittlerer Unternehmen geprägt, die mit einem starkem „business spirit“, Kreativität und Flexibilität innovativ und wettbewerbsfähig sind. Hinzu kommen der hohe Spezialisierungs- und Internationalisierungsgrad der italienischen Industriebetriebe z.B. im Maschinen- und Fahrzeugbau.

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte dürften 2018 um 0,9 % steigen und 2019 weiter (1,2 %) zunehmen. Im Jahr 2018 wird das BIP pro Kopf in Italien auf rund 28.500 Euro geschätzt, wobei sich das Nord-Süd-Gefälle deutlich zeigt: in Bozen beträgt das Pro-Kopf-Einkommen 42.300 Euro, im Kalabrien bescheidene 17.100 Euro. Die Beschäftigungszahlen bleiben weiterhin stabil und die teilweise geplanten Lohnerhöhungen sollen die Kaufkraft der Haushalte unterstützen. Die Arbeitslosenquote belief sich 2018 auf 10,5 %, für 2019 wird ein kleiner Rückgang auf 10,5 % prognostiziert. Italien leidet noch immer unter einer hohen Jugendarbeitslosigkeit (15-24-Jährige), welche bei ca. 34,7 % liegt. Die nationale Beschäftigungsquote liegt mit 58 % weit unter dem EU 2020 Ziel von 75 %.³

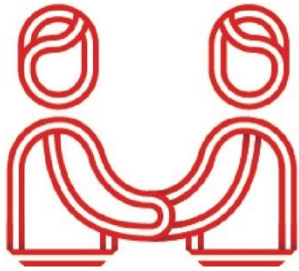
Die italienische Staatsverschuldung beträgt 2,3 Billionen Euro und bleibt weiterhin die Achillesferse der viertgrößten Volkswirtschaft der Eurozone. Mit einem Schuldenstand von 133 % des BIP⁴ ist Italien nach Griechenland das Land mit den meisten Schulden in der Eurozone, eine Reduktion erscheint in nächster Zeit wenig realistisch.

Umgekehrt verfügen italienische Familien über ein solides Nettoprivatvermögen, das mit über 10,6 Billionen Euro⁵ ein Mehrfaches der derzeitigen Staatsverschuldung beträgt. Das Land verfügt außerdem gemäß World Gold Council mit 2.451 Tonnen über die drittgrößten Goldreserven weltweit.

³ Quelle: <http://wko.at/statistik/eu/europa-beschaefigungsindikatoren.pdf>

⁴ Quelle: Eurostat

⁵ Quelle: Credit Suisse Global Wealth Databook 2018



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Sowohl während der Vorbereitungen für die Reise nach Italien, als auch während des Aufenthaltes im Ausland, stehen die AußenwirtschaftsCenter mit ihrem Service zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wird auch empfohlen die Reiseinformationen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (**BMeiA**) zu beachten. Als Reisedokument sind sowohl ein gültiger Personalausweis oder ein gültiger Reisepass zu verwenden.

DO'S AND DONT'S

- Verbote und Tabus unterscheiden sich in Italien kaum von sonstigen europäischen Maßstäben.
- Nicht-Italiener sollten es vermeiden, sich zu dem auch heute noch bestehenden Spannungsverhältnis zwischen Norden und Süden, sowie zu Personen des öffentlichen Lebens und politischen Parteien zu äußern.
- In Italien ist Anpassungsfähigkeit eine Form der Lebensstrategie. Regeln werden von den Italienern teilweise sehr freizügig interpretiert.
- Italiener sind bekannt für ihr Kommunikationsbedürfnis und ziehen im Allgemeinen das direkte Gespräch (auch telefonisch) einem Schriftwechsel vor.
- Ein Lob zu viel, das durchaus vor einem breiteren Publikum ausgesprochen werden kann, schadet in der Regel nicht. Auf Kritik durch Außenstehende reagiert man empfindlich.

- Italiener haben ein mediterranes Zeitempfinden. Je weiter im Süden, desto mehr trifft dies in Bezug auf die Pünktlichkeit und Einhaltung von Fristen zu.
- In der mündlichen sowie schriftlichen Anrede werden Titel (Architetto, Avvocato, Dottore, Ingegnere, Professore) in großzügiger Weise verwendet.
- Geschäftstreffen werden gerne mit einem Restaurantbesuch verbunden, einer Einladung dazu sollte zwecks Förderung der guten Geschäftsbeziehung nachgegangen werden.

ANREISE

Informationen zu An- und Abreise von den Flughäfen Rom, Mailand und Padua ins jeweilige Stadtzentrum.

Rom

Flughafen Fiumicino - www.adr.it/fiumicino

- Taxi: rund 40 Min., 40 - 60 Euro
- Zug vom Airterminal zu den Bahnhöfen Ostiense (30 Min) bzw. Tiburtina (40 Min.), 8 Euro (nur 2. Klasse)
- Zug (Leonardo Express) vom Airterminal zum Hauptbahnhof (Stazione Termini), 30 Min., 14 Euro (nur 1. Klasse) - www.trenitalia.com

Flughafen Ciampino - www.adr.it/ciampino

- Zug 1 Euro (nur 2. Klasse), Bus 4 Euro

Mailand

Flughafen Malpensa - www.milanomalpensa-airport.com/en

- Taxi: rund 50 Min., ca. 95 Euro ins Zentrum, ca. 80 Euro zum Hauptbahnhof (Milano Centrale)
- Zug: Malpensa Express: www.malpensaexpress.it, rund 50 Min., 12 Euro (u.a. nach Milano N.Cadorna, Milano Porta Garibaldi, Milano Centrale)
- Malpensa Shuttle: www.malpensashuttle.it
Zwischen Malpensa über Fiera Rho und Milano Centrale, alle 30 Minuten, rund 50 Min., 10 Euro

Flughafen Linate - www.milanolate-airport.com/en

- Taxi: rund 30 Min., ca. 40 Euro ins Zentrum, ca. 55 Euro zu Fiera Rho
- Bus: Nr. 73 rund 40 Min., 1,50 Euro, Station Nähe Dom: Piazza Diaz
- Linate Shuttle: www.milano-aeroporti.it/liniate-shuttle

Zwischen Linate und Milano Centrale, alle 30 Minuten, rund 25 Min., 5 Euro:

Shuttlebusse zwischen Linate und Malpensa: rund 70 Min., 13 Euro;

Fahrplan - www.malpensashuttle.it

Flughafen Bergamo (Orio al Serio) - www.orioaeroporto.it

- Shuttlebus: [Terravision](#), rund 70 Min., 5 Euro
- Orio Shuttle: www.milano-aeroporti.it/orio-shuttle
Zwischen Orio al Serio und Milano Centrale, rund 50 Min., ab 4 Euro
Zwischen Orio al Serio und Fiera Rho, rund 70 Min., ab 12 Euro

Flüge mehrmals die Woche zwischen Bratislava und Bergamo: www.ryanair.com

Weitere Busunternehmen für Reisen in Italien sowie vom und ins Ausland

- Autostradale S.r.l. www.autostradale.it
- Flixbus www.flixbus.de

Taxi Blu: T +39 02 40 40 | www.taxiblu.it

Radiotaxi 69 69: T +39 02 69 69 | www.026969.it

Taxi 8585 Autoradiotassi: T+39 02 85 85 | www.028585.it

Padua

Flughafen Venedig - www.veniceairport.it

Taxi: rund 45 Min., ca. 90 Euro

Shuttletaxi nur gegen Vorbestellung bis spätestens 16 Uhr des Vortages: 32 Euro

SITA-Bus: rund 65 Min, 8,50 Euro + 1 (Gepäckstück)

NOTRUF

Polizeinotruf: 113 - Feuerwehr: 115 - Ärztenotruf: 118

ZEITVERSCHIEBUNG

keine

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Taxi, Autobus, Straßenbahn, U-Bahn (Rom, Mailand, Neapel, Turin, Brescia)

Dank der Bahnverbindungen der italienischen Hochgeschwindigkeitszüge, mit bis zu 250 km/h, kann man Italien bequem bereisen und viele Städte innerhalb kurzer Zeit auf komfortablem Weg erreichen. Die beiden in Italien tätigen Gesellschaften **Trenitalia** und **Italo Treno (NTV)** bieten über dreihundert tägliche Zugverbindungen an.

Auch das öffentliche Nahverkehrsnetz von **ATM in Mailand** ist sehr gut ausgebaut. Das U-Bahn-Netz verfügt über 4 Linien und das S-Bahn-Netz über 10 Linien.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Die Grüne Versicherungskarte ist zwar nicht mehr notwendig, aber als Beweis des Bestehens einer Versicherung gegenüber der Straßenpolizei empfehlenswert.

DEISENVORSCHRIFTEN

Die Einfuhr von Euro und ausländischer Valuta ist grundsätzlich unbeschränkt möglich. Der Kapitalverkehr mit dem Ausland ist weitgehend liberalisiert, Kapitalexporte im Wert von mehr als Euro 10.000 müssen jedoch bei den jeweiligen Zollämtern im Moment der Aus- bzw. Einreise gemeldet werden.

Weitergehende Informationen auf Deutsch sind auf der Homepage des **Europäischen Verbraucherzentrums** sowie auf Englisch auf **der Homepage des italienischen Zolls** veröffentlicht. Das Formular „Anmeldung von Barmitteln“ ist unter folgendem **Link** abrufbar (weitere Informationen **hier**). Zuwiderhandeln wird straf- und ordnungsrechtlich geahndet. Bargeldzahlungen sind nur bis zu einem Höchstbetrag von 2.999,99 Euro erlaubt (Ausnahme: Geldwechselstellen haben ein Limit von 999,99 Euro). Im Hintergrund stehen die Bemühungen der italienischen Regierung zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Steuerhinterziehung.

Bislang galt bei der Verwendung von Bargeld für Touristen aus Drittländern für Einkäufe bei Einzelhändlern, im Gastgewerbe und bei Reiseagenturen die Schwelle von 10.000 Euro. Diese Schwelle wurde per 1.1.2019 auf 15.000 Euro erhöht und auf alle Bürger mit Wohnsitz im EU-Ausland und in Drittländern ausgedehnt. Der italienische Einzelhändler oder Gastbetrieb hat die Daten des ausländischen Kunden zusammen mit dem Reisepass und einer Erklärung über den Wohnsitz zu erfassen, und innerhalb des folgenden Werktages das Bargeld bei einer Bank zu hinterlegen. Die Bargeldschwelle für Inländer bleibt unverändert bei 3.000 Euro.

Die Bargeldgrenze gilt auch für die Übertragung von Überbringer-Sparbüchern und Inhaberpapieren. Wenn der Wert der Transaktion 3.000 Euro und mehr beträgt, muss diese über eine Bank, ein elektronisches Geld ausgebendes Institut oder über die Poste Italiane SpA erfolgen. Zudem muss auf allen Bank-, Post- und Zirkularschecks über einen Betrag von 3.000 Euro und mehr der Begünstigte sowie die Klausel „nicht übertragbar“ angeführt werden. Die Missachtung dieser Vorschriften wird mit empfindlichen Verwaltungsstrafen und eventuell auch strafrechtlichen Maßnahmen geahndet. Händler, Handwerker und Freiberufler haben seit 1. Jänner 2016 die Pflicht, Zahlungen über jeden beliebigen Betrag mittels Bankomat- oder Kreditkarten zu akzeptieren. Für die Gewerbetreibenden gilt die Pflicht, ein POS-Gerät zu haben. Ein Dekret der Regierung sah eine Strafe von 30 Euro bei Nichtbeachtung dieser Pflicht vor; dieses Dekret wurde jedoch vom Staatsrat gekippt.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Neben den unter Punkt DEVISENVORSCHRIFTEN genannten Bargeldvorschriften gibt es u.a. für bestimmte Produkte besondere Vorschriften (siehe [Link](#) bzw. [hier](#)).

Es wird empfohlen, sich vor Antritt einer Reise bzw. des Rückfluges eingehend mit den Ein- und Ausfuhrbestimmungen von Pflanzen- und Tierarten (auch Muschel- und Schneckengehäusen oder Korallen) zu befassen. Falls bei der Einreise nach Italien Tier- oder Pflanzenarten, die durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen geschützt sind, sichergestellt werden, drohen empfindliche Geldstrafen.

Um **Waffen** in Italien zeitweilig oder dauerhaft einführen zu können, benötigt man einen europäischen Waffenpass, welcher nach der Waffenrichtlinie der Europäischen Union (91/477/EWG und gesetzvertretendes Dekret 527/1992) berechtigt, Schusswaffen in einen anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU) bzw. des Schengener Abkommens mitzunehmen (nicht aber Waffen zu erwerben oder zu besitzen; das Tragen / Führen einer Waffe ist nur mit Waffenpass erlaubt. Auch hier bedarf es immer einer genauen Prüfung.

Besonderheiten gelten für die [Zollfreihandelszone Livigno](#).

Weiterführende Informationen: Muster ([Link](#)), Ausfuhr von Fahrzeugen ([Link](#)), Probekennzeichen ([Link](#)), Einfuhr von Fahrzeugen ([Link](#))



04 IHR MARKTEINTRITT

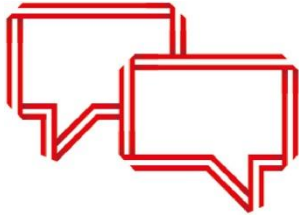
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/it.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm Ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter (mailand@wko.at).



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

HOTELS

Bozen

Four Points by Sheraton Bolzano
Bruno Buozzi 35
39100 Bozen
T +39 04 71 19 50 000
E info@fourpointsbolzano.it
W www.fourpointsbolzano.com

Parkhotel Laurin
Laurinstraße 4
39100 Bozen
T +39 04 71 31 10 00
E info@laurin.it
W <http://hotel.laurin.it>

Mailand

Hotel MANIN
Via D. Manin 7
20121 Mailand
T +39 02 659 65 11
E info@hotelmanin.it
W www.hotelmanin.it

RESTAURANTS

Restaurant Batzenhäusl
A. Hoferstr.30
39100 Bozen (Gehoben)
T +39 04 71 97 00 32
E info@batzen.it
W www.batzen.it

Wirtshaus Vögele
Goethestrasse 3
39100 Bozen (Business)
T +39 04 71 97 39 38
E info@voegele.it
W www.voegele.it

Osteria con Vista Terrazza Triennale
Viale Alemagna 6
20121 Mailand (Gehoben)
T +39 02 36 64 43 40
E info@terrazzatriennale.org
W www.osteriaconvista.it

Hotel MILANO SCALA
Via dell'Orso 7
20121 Mailand
T +39 02 87 09 61
E info@hotelmilanoscala.it
W www.hotelmilanoscala.it

Osteria di Brera
Via Fiori Chiari 8
20121 Mailand (Business)
T +39 02 89 09 66 28
E info@osteriadibrera.it
W www.osteriadibrera.it

Padua

Hotel Europa
Largo Europa 9
35137 Padua (PD)
T +39 04 96 61 200
E info@hoteleuropapd.it
W www.hoteleuropapd.it

Ristorante Belle Parti
Via Belle Parti 11
35137 Padua (gehoben)
T +39 04 98 75 18 22
E ristorantebelleparti.it/booking
W ristorantebelleparti.it/en

New Hotel Mantegna
Via Tommaseo 61
35131 Padua
T +34 91 39 84 661
E nhpadova@nh-hotels.com
W www.nh-hotels.it

La Gourmetteria
Via degli Zabarella 23
35121 Padua
T +39 04 96 59 830
W www.gourmetteria.com

Rom

Hotel Grand Hotel Parco dei Principi
Via G. Frescobaldi 5
00198 Rom
T +39 06 85 44 21
E reservations@parcodeiprincipi.com
W www.parcodeiprincipi.com

Restaurant Rome Cavalieri
Via Alberto Cadlolo
00136 Rome (gehoben)
+39 06 35 09 20 31
E romecavalieri.com
W www.romecavalieri.com

Hotel PONTE SISTO
Via dei Pettinari 64
00186 Rom
T +39 06 68 631 00
E info@hotelpontesisto.it
W www.hotelpontesisto.it

Pierluigi Restaurant
Piazza de Ricci 144
00186 Rom (mittel)
T +39 06 68 68 717
E pierluigi.it/reservations
W www.pierluigi.it

TOURISTISCHES

Österreich und Italien verbindet sehr viel: Italien ist eines der beliebtesten Ferienzele der Österreicher – umgekehrt gehört auch Österreich zu einer der bevorzugtesten Reisedestinationen der Italiener. Mit den warmen Temperaturen, den langen Küsten und den vielzähligen Sehenswürdigkeiten ist Italien, nach Frankreich, Spanien, den USA und China eines der populärsten Reiseziele der Welt. Mailand, die Modehauptstadt Italiens, ist eine der meistbesuchten Städte des Landes und laut dem Global Destination Cities Index weltweit auf Platz 14. Die Stadt verzeichnete im Jahr 2018 ca. 11,8 Millionen Besucher. Diesen Boom löste vor allem die Weltausstellung Expo im Jahr 2015, mit 21 Millionen Besuchern innerhalb von sechs Monaten, aus. Sie kurbelte die Wirtschaft an und begeisterte sowohl die Bevölkerung als auch die internationalen und nationalen Besucher. Seither stiegen die Touristenzahlen pro Jahr um 10 %, wie in keiner anderen italienischen Stadt. Die meisten verweilen für einen Zeitraum von einer bis zehn Nächten.⁶ Zu den attraktivsten Städten Italiens zählen Rom, mit 27 Mio. (6,4 %), gefolgt von Mailand und Venedig mit jeweils 11,8 Mio. Besuchern (zu je 2,8 %) pro Jahr.⁷ Mit mehr als 420 Mio. Besuchern und 123 Mio. nationalen und internationalen Ankünften trägt der Tourismus in Italien 14,7 % zum BIP bei. Durch den internationalen Touristen wurden im Jahr 2017 Einnahmen in Höhe von 44,2 Mrd. Euro erzielt. Etwa 3,4 Mio. Personen sind direkt oder indirekt im Tourismus beschäftigt und leisten so einen Beitrag in Höhe von 223,2 Mrd. Euro zum italienischen BIP.

⁶ Quelle: Istat

⁷ Quelle: Istat



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND

WIRTSCHAFTSDELEGIERTE

Mag. Gudrun Hager

Post-/Büroanschrift

Consolato Generale d'Austria – Sezione Commerciale

Piazza del Duomo 20

20122 Milano

T +39 02 87 90 911

E mailand@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

BÜROZEITEN

Montag bis Freitag: 8:30 - 17:00 Uhr

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER PADUA

WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Gregor Postl

Post-/Büroanschrift

Ambasciata d'Austria - Sezione Commerciale

Via E. Filiberto 3

35122 Padova

T +39 04 98 76 25 30

E padua@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

BÜROZEITEN

Montag bis Freitag: 8:30 - 17:00 Uhr

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO BOZEN

Post-/Büroanschrift

Dompassage 15

39100 Bozen

T +39 04 71 30 05 41

E bozen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

BÜROZEITEN

Montag bis Freitag: 8:30 - 15:00 Uhr

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO ROM

Post-/Büroanschrift

Via G.B. Pergolesi 3

00198 Rom

T +39 06 85 30 52 33

E rom@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

BÜROZEITEN

Montag bis Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

keine

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND
T +39 02 87 90 911
E mailand@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/it



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
MAILAND**

T +39 02 87 90 911

E mailand@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

yt www.youtube.com/aussenwirtschaft

fl flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT ITALIEN
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2019**